

Schlierbacher Mitteilungen



Amtsblatt der Gemeinde
Freitag, 22. Juli 2022
Jahrgang 65

Nummer 29

Einzelpreis 0,55 €

A poster for the 'Open Air am See' event. The background is a scenic view of a lake with trees and a path. The text is in white and yellow. At the top, there is a logo for 'Gemeinde Schlierbach' with a stylized house icon. The main title 'Open Air am See' is in a large, white, handwritten-style font. Below it, the date 'FR. 22.07.2022' is written in a bold, white, sans-serif font. Underneath the date, the start times 'EINLASS 17:30 UHR' and 'BEGINN 18:30 UHR' are listed. The bottom section of the poster is on a wooden plank background and contains information about the event: 'EINTRITT' (Tickets), 'MUSIC' (listing bands like HYPO, BREEGO, CRASH, LANDING, and ISUNBURST), and 'DRINKS & FOOD' (listing the Musikverein Harmonie Schlierbach). The poster also includes contact information for the organizer, the Gemeinde Schlierbach.

Gemeinde
Schlierbach

Open Air am See

FR. 22.07.2022

EINLASS 17:30 UHR BEGINN 18:30 UHR

EINTRITT
Tickets
im Rathaus
erhältlich.
VVK 11,- €
AK 13,- €
Ermäßigt (13-17 Jahre):
VVK 8,- €
AK 10,- €
Kinder bis 12 Jahre frei
Die Veranstaltung
findet nur bei
gutem Wetter statt!

MUSIC
HYPO
BREEGO
CRASH
LANDING
ISUNBURST
- ROCK CLASSICS -

**DRINKS
& FOOD**
MUSIKVEREIN
HARMONIE
SCHLIERBACH
Ende Ausschank: 24:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Schlierbach
Telefon: 07021-97006-0 | E-Mail: gemeinde@schlierbach.de

Amtliche Bekanntmachungen

Nach 28 Jahren Gemeinderat: August „Gustl“ Leins verabschiedet



Für August Leins war die Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag die letzte nach 28 Jahren Kommunalpolitik. 1994 wurde er ins Gremium gewählt und sehr schnell übernahm er Verantwortung. Unter anderem war er viele Jahre Fraktionsvorsitzender der FUW und ehrenamtlich 2. stellvertretender Bürgermeister.

In den letzten 28 Jahren hat sich die Gemeinde stark gewandelt und weiterentwickelt – August Leins war dabei mehr als beteiligt und brachte das ein oder andere wegweisende Projekt mit seiner Weitsicht und seinem vorausschauenden Denken voran. Bürgermeister Krötz bedankte sich bei August Leins für das langjährige ehrenamtliche Engagement, die unzähligen Stunden geleistete Arbeit und die konstruktive und sehr faire und verlässliche Zusammenarbeit. „Mit Gustl Leins verlässt ein loyaler und angenehmer Mensch unser Gremium, der in den vergangenen 28 Jahren leidenschaftlich für seine Überzeugungen gekämpft hat – und das immer auf faire Art und Weise“.

Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung wünschen alles Gute für die kommende Zeit sowie viel Gesundheit und Glück!

Öffentliche Bekanntmachung Bebauungsplan „Hauptstraße, 5. Änderung“

Erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplans „Hauptstraße, 5. Änderung“ wurde vom 2. Mai 2022 bis einschließlich zum 3. Juni 2022 öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu wurde die Behördenbeteiligung durchgeführt. Im Zuge dieser Beteiligungsrunde hat sich die Notwendigkeit der Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans ergeben.

Der Bebauungsplan wurde in folgenden Punkten geändert oder ergänzt:

- Vereinheitlichung der zulässigen Dachformen
 - Anhebung der maximal zulässigen Traufhöhe
- Aufgrund der Änderungen und Ergänzungen wird der Entwurf des Bebauungsplans erneut ausgelegt.

Für den Geltungsbereich ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplans in der Fassung vom 18. Juli 2022 maßgebend. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Bebauungsplan der Innenentwicklung (gem. § 13a BauGB)

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Beteiligung der Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 2 BauGB)

Der geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan mit zugehöriger Begründung (inkl. Fachgutachten) werden vom 1. August 2022 bis einschließlich zum 2. September 2022 im Rathaus Schlierbach, Hölzerstraße 1, 73278 Schlierbach zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Die Öffentlichkeit kann sich in diesem Zeitraum über die Planung informieren und innerhalb der genannten Frist zu den geänderten oder ergänzten Teilen äußern.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszuliegenden Unterlagen stehen darüber hinaus zeitgleich unter <http://www.schlierbach.de> sowie unter <http://www.m-quadrat.cc/downloads.php> zum Download bereit.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplans – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – abgegeben wer-

den. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Schlierbach, den 22. Juli 2022

gez. Sascha Krötz
Bürgermeister

Neue Praktikantin im Rathaus



Mein Name ist Meike Baumann und ich bin seit dem 15. Juli Praktikantin bei der Gemeindeverwaltung Schlierbach. Ich komme aus Ebersbach und studiere Public Management (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst) an der Hochschule Kehl. Bei der Gemeinde Schlierbach absolviere ich in den nächsten drei Monaten das erste Praktikum meiner 14-monatigen Praxisphase. Dabei werde ich vor allem das Thema Kommunalpolitik intensiver kennenlernen und das Amt des Bürgermeisters begleiten. Ich freue mich sehr auf die Zeit im Schlierbacher Rathaus!

Sonderpreis für die besten Realschul-Abschlüsse der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule



Für die beiden besten Realschul-Absolventen der Gemeinschaftsschule durfte Bürgermeister Sascha Krötz am vergangenen Freitag im Namen des Schulverbands Westliche Voralb Sonderpreise überreichen. Julia Öhrlein aus Schlierbach und Melvin Seitz aus Albershausen konnten mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 1,8 mehr als zufrieden sein. Die beiden haben gezeigt, dass auf unserer Gemeinschaftsschule sehr

gute Realschulabschlüsse zu erreichen sind. Im Gesamten war der Jahrgang trotz der coronabedingten Schwierigkeiten sehr gut aufgestellt und es wurden tolle Abschlüsse geschafft. Herzlichen Glückwunsch zu den Sonderpreisen und an alle Absolventen der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule!



Gemeinde Schlierbach Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Schlierbach (ca. 4.000 Einwohner) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für die Hauptverwaltung einen

Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit (100%)

Haben Sie Freude an einer vielseitigen Tätigkeit? Arbeiten Sie strukturiert, eigeninitiativ sowie selbstständig und bringen Verständnis und Hilfsbereitschaft mit? Dann suchen wir Sie!

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Technische Gebäudebetreuung (z.B. Heizungs-, Lüftungs-, Sanitäranlagen, ...)
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten von öffentlichen Gebäuden und Mietwohngebäuden sowie bei der Feuerwehr
- Pflege der Gebäude und Außenanlagen einschließlich Winterdienst
- Betreuung von externen Handwerkern
- Schließdienste und Kontrollgänge am Abend sowie am Wochenende (mit Rufbereitschaft)
- Einsammeln von wildem Müll im Gemeindegebiet
- Stellvertretender Friedhofsordner auf dem gemeindeeigenen Friedhof (Betreuung von Bestattungen) und perspektivisch Übernahme des Amtes
- Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Sie verfügen über:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung bevorzugt im Bereich Elektro, Heizung oder Sanitär
- Führerschein Klasse C ist wünschenswert
- Ausbildung zum Gerätewart und Mitglied der freiwilligen Feuerwehr ist von Vorteil
- Eine flexible, selbstständige, zuverlässige und von Verantwortungsbewusstsein geprägte engagierte Arbeitsweise
- Grundkenntnisse am PC zur Bedienung der Gebäudeleittechnik
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer Vergütung bis Entgeltgruppe 6 TVöD sowie eine leistungsorientierte Bezahlung nach dem TVöD
- Mitarbeit in einem engagierten und kollegialen Team
- Eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeiten sowie vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsfördernde Angebote
- Die Möglichkeit, das Fahrradleasing mit JobRad in Anspruch zu nehmen
- Einen Zuschuss zum ÖPNV Firmenticket

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis **7. August 2022** beim **Bürgermeisteramt, Hölzerstr. 1, 73278 Schlierbach** einreichen, gerne auch per E-Mail an gemeinde@schlierbach.de. Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Kämmerin Simone Lappöhn (07021 97006-20) gerne zur Verfügung.

www.stelleninserate.de

Schlierbacher Sommerferienprogramm 2022

Bei folgenden Angeboten sind noch Plätze frei:

Kids Day: Unterwegs mit Paulus

Freitag, 29. Juli 2022

Uhrzeit: 15 bis 17.30 Uhr

Alter: --

Zauberworkshop

Mittwoch, 3. August 2022

Uhrzeit: 14 bis 16 Uhr

Alter: ab 8 Jahren

Schnupper-Tennis

Samstag, 6. August 2022

Uhrzeit: 10.30 bis 13 Uhr

Alter: ab 7 Jahren

Sportliche Fahrradtour

Mittwoch, 10. August 2022

Uhrzeit: 10 bis 15 Uhr

Alter: 10 bis 15 Jahre

Spielenachmittag

Samstag, 13. August 2022

Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr

Alter: ab 6 Jahren

Judo mit Fitness-Training

Montag, 15. August 2022

Uhrzeit: 10 bis 14 Uhr

Alter: ab 6 Jahren

Ein Vormittag beim Roten Kreuz

Dienstag, 16. August 2022

Uhrzeit: 9 bis 13.30 Uhr

Alter: ab 8 Jahren

Wir machen Sport

Dienstag, 16. August 2022

Uhrzeit: 14 bis 16.30 Uhr

Alter: 5 bis 17 Jahre

Experimente-Museum Explorhino

Samstag, 20. August 2022

Uhrzeit: 8.45 bis 14 Uhr

Alter: 6 bis 14 Jahre

Spiel, Spaß und Action quer durch Schlierbach

Freitag, 26. August 2022

Uhrzeit: 9.30 bis 14 Uhr

Alter: 7 bis 10 Jahre

Modelltraktorfahren beim Traktorwilli

Mittwoch, 31. August 2022

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Alter: ab 6 Jahren

Schnuppertraining Tanzgarde I

Samstag, 3. September 2022

Uhrzeit: 10 bis 12 Uhr

Alter: 6 bis 12 Jahre

Ein Vormittag bei der Schlierbacher Feuerwehr

Samstag, 10. September 2022

Uhrzeit: 9 bis 12.30 Uhr

Alter: ab 8 Jahren

Ökumenischer Familiengottesdienst am See

Sonntag, 11. September 2022

Uhrzeit: 9.45 Uhr

Alter: --

Da bei einigen Aktionen nur noch ganz wenige freie Plätze vorhanden sind, lohnt es sich, vorher im Rathaus (E-Mail: gemeinde@schlierbach.de) anzufragen.

Programmexemplare sind auf dem Rathaus oder unter www.schlierbach.de erhältlich.

**Wem gehört der Wald?**

Der Kreisjägermeister German Kälberer hat sich bereit erklärt, uns zum Thema „Wem gehört der Wald?“ ein Interview zu geben. Hiermit nochmal ein herzliches Dankeschön für die Mühe!

Generell ist es einfach herauszufinden, wem der Wald gehört. Auf der Gemeinde kann das Grundbuch, mit berechtigtem Interesse, eingesehen werden und die Frage kann prinzipiell beantwortet werden.

Doch so einfach ist es in der Praxis nicht. Der Wald mit seiner Grundfläche ist ein Eigentum, wie eine Immobilie. Der Besitzer hat das Nutzungsrecht auf dieser Fläche. Er darf zum Beispiel das Holz der Fläche nutzen. Außerdem besteht auf jeder Fläche Deutschlands zusätzlich das Jagdrecht. Das kann er selbst nutzen oder verpachten, was meistens der Fall ist. Damit bestehen schon 2 Nutzungsrechte auf derselben Fläche. Laut Gesetz hat der Wald eine überragende ökologische Bedeutung als auch eine überragende Bedeutung für die Erholung der Bevölkerung, es besteht z. B. das allgemeine Waldbetretungsrecht. Die Rechte des eigentlichen Eigentümers sind demnach schon etwas eingeschränkt. Trotz Regeln, die im Wald gelten, wie Beschränkungen für Fahrzeuge, Mindestwegbreiten, etc., fehlen diese in anderen Punkten.

Viele Bürger mit verschiedenen Interessen möchten ihre Zeit gerne im Wald verbringen, woraus Konflikte entstehen. Betrachten wir einmal alle, die sich im Wald aufhalten. Da sind Spaziergänger, Spaziergänger mit Hunden, Fahrradfahrer, Mountainbiker, das Nordic-Walking, Geocaching, Waldbaden, Pilzsucher und, und, und. Alle strömen in den Wald. Dazu kommt noch der Eigentümer, der das Holz verwenden möchte und der Jäger, der jagen geht. Denn beim Jagen geht es nicht nur um das Erlegen von Tieren, sondern insbesondere auch um die gezielte Regulierung unserer heimischen Wildbestände, um das Monitoring bestimmter Tierarten und um die Hege der Tiere von Arten, die durch die Bewirtschaftung unter die Räder kommen wie Rebhuhn, Waldschnepfe etc. Ohne Jagd gäbe es auch keine geregelte Forst- und Landwirtschaft.

Vielen Waldbesuchern ist allerdings nicht bewusst, an welche Regeln man sich im Wald halten muss. Hunde können zum Beispiel zu einem Problem werden. Der Besitz von Hunden hat während der Corona-Pandemie um 20 % zugenommen, was auch den Ruf nach einem Hundeführerschein ausgelöst hat. Freilaufende Hunde im Wald sind ein Störfaktor für unser heimisches Niederwild. Hunde, die im Unterholz herumrennen, stören zum Beispiel die bodenbrütenden Arten. Besonders gravierend ist das in den Brut- und Setzzeiten zwischen Mitte März und Mitte Juli. Denn die Tiere leben im Wald und werden zwangsläufig durch jede Art von Nutzung beeinträchtigt, daher sollte gerade in diesen Zeiten der Aufenthalt im Wald besonders störungsarm erfolgen.

Vor allem in Ballungszentren wie Esslingen und Göppingen entstehen viele Konflikte, da in diesem Bereich sehr viele Menschen leben, die den Wald nutzen wollen. Jeder hat gewiss auch das Recht, den Wald zur Erholung zu nutzen, doch sollte auch immer auf die anderen Nutzer und insbesondere auf die Tiere

und Pflanzen Rücksicht genommen werden. Es gibt sehr viele Arten, die mittlerweile auf der Roten Liste oder der Vorwarnliste dazu stehen, das heißt bedroht bis kurz vor dem Aussterben sind. Zum Beispiel die Waldschnepfe, Feldhase, verschiedene Orchideen-Arten, Auerwild, Birkwild ... die Liste könnte ewig weitergeführt werden. Es ist elementar, Rücksicht auf all diese Arten zu nehmen, um die Biodiversität im Wald nicht noch weiter zu verringern. Hierunter fällt, den Hund nicht überall laufen zu lassen, mit dem Mountainbike nicht jede Rückegasse zu fahren, sondern die Downhill Strecken zu nutzen, die extra angelegt wurden ... Die Rücksichtnahme beruht aktuell in Deutschland noch überwiegend auf Appellen, wer sich also nicht an die Regeln hält, wird derzeit nur darauf hingewiesen werden. Wenn sich die Probleme häufen, werden Forstamt und das Ordnungsamt Wälder kontrollieren und Strafzettel verteilen, um das Problem tatsächlich in den Griff zu bekommen. Die Rücksichtnahme auf alle anderen Nutzer, insbesondere auf die Rechte der Grundeigentümer und dann ganz wesentlich auf die Bedürfnisse der Tiere und Pflanzen ist essentiell, das ist in den Gesetzen zu Wald, Umweltschutz und Jagd auch so hinterlegt. Das sollte man sich immer vor Augen führen, wenn man sich im Wald aufhält. Nur mit Rücksichtnahme kann die ökologische Bedeutung des Waldes mit dem Erholungswert für die Bevölkerung in Einklang gebracht werden.

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Göppingen über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung) vom 17. Dezember 2015

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §§ 2, 11 und 12 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in den derzeit gültigen Fassungen hat der Gemeinderat der Stadt Göppingen in seiner Sitzung am 2. Dezember 2021 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle vom 17. Dezember 2015 beschlossen:

§ 1

(1) § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Gebühren werden – bezogen auf den Zeitpunkt des Abschlusses der Wertermittlung – in der Regel nach dem Basisaufwand für die Erstellung eines Wertgutachtens (Grundgebühren) zuzüglich eines verkehrswertabhängigen Wertanteils, der das wirtschaftliche Interesse des Gebührenschuldners berücksichtigt, berechnet. Für Grundstücke ohne Verkehrswert ist der ermittelte Wert für die Gebührenbemessung maßgebend. Die Gebühr bezieht sich grundsätzlich auf den fiktiv schadensfreien und instandhaltungsrückstandsfreien Verkehrswert, d. h. Wertminderungen z. B. durch Altlasten, Baumängel/Bauschäden, Instandhaltungsrückstände, wirtschaftliche Überalterung, Wertminderungen durch Anwendung der Staffelmiete und dergleichen bleiben bei der Gebührenbemessung unberücksichtigt.

§ 2

(1) § 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Für Leistungen des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle werden die folgenden Gebühren erhoben: Die Grundgebühr für die Erstattung von Verkehrswertgutachten beträgt 1.100,- € zuzüglich 0,35 % aus dem Anteil des ermittelten fiktiv schadensfreien und instandhaltungsrück-

standsfreien Verkehrswerts bzw. den ermittelten fiktiv schadensfreien und instandhaltungsrückstandsfreien Werten gem. § 3 bis 500.000,- € sowie zuzüglich 0,25 % aus dem über 500.000,- € hinausgehenden Anteil erhoben. Hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Die Gebühren werden auf volle Euro-Beträge aufgerundet.

(2) § 4 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Bei unbebauten Grundstücken sowie Ermittlungen nach § 3 Abs. 8 beträgt die Gebühr 60% der Gebühr nach Abs. 1, jedoch mindestens die Grundgebühr nach Abs. 1.

(3) § 4 Abs. 9 wird wie folgt geändert:

Für Auskünfte aus der Kaufpreissammlung gemäß § 195 Abs. 3 BauGB und § 13 Gutachterausschussverordnung wird für Wohnungs- bzw. Teileigentum eine Gebühr in Höhe von pauschal 150,- € je Abfrage erhoben (Vergleichswert + Vergleichsobjekte). Andere Auskünfte aus der Kaufpreissammlung werden nach Zeitaufwand abgerechnet.

(4) § 4 Abs. 10 wird wie folgt geändert

1. Für einfache schriftliche Bodenrichtwertauskünfte beträgt die Gebühr pro Richtwert pauschal 30,- €.
2. Die Gebühr für Kopien (DIN A4) beträgt je Kopie pauschal 20,- €.
3. Die Gebühr für die Bodenrichtwertkarte beträgt pauschal 25,- € und für die Bodenrichtwert-Liste pauschal 20,- €.
4. Die Gebühr für den Grundstücksmarktbericht beträgt im PDF-Format pauschal 50,- € und als Druckausgabe pauschal 70,- €.

§ 3

Diese Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Göppingen über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung) tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Ausgefertigt:

Göppingen, den 3. Dezember 2021
gez. Alex Maier, Oberbürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter der Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Göppingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- Die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- Der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- Vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung

In der Zeit von 1. bis 6. August werden turnusgemäß Reparaturarbeiten an den Straßenbeleuchtungen vorgenommen. Aus diesem Grund wird die Straßenbeleuchtung in Abschnitten zeitweise tagsüber eingeschaltet. Nicht funktionierende Leuchten können nur aufgrund von Schadensmeldungen repariert werden. Hierbei sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung

angewiesen. Wir bedanken uns für Ihre Meldungen und bitten Sie auch weiterhin um Mitteilung von defekter Beleuchtung im Gemeindegebiet. Hierdurch kann die Wartung und Reparatur gezielt durchgeführt und Kosten gespart werden.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Meldung defekter Leuchten zur Verfügung:

- Telefonisch oder per E-Mail an Frau Pallasch oder Frau Eberle, Bürgerbüro, Zimmer 1 (Telefon: 07021/97006-0, E-Mail: p.pallasch@schlierbach.de, s.eberle@schlierbach.de)
- Homepage www.schlierbach.de
- Zur Störungsmeldung gelangen Sie unter folgendem Pfad: Startseite / Rathaus & Bürgerservice / Bürgerservice / Störungsmeldung Straßenbeleuchtung

Aus dem Gemeinderat vom 18. Juli 2022

Bekanntgaben

Bürgermeister Krötz gab bekannt, dass das Land Baden-Württemberg nochmals 50.000 € aus dem Bund-Länder-Investitionspakt „Förderung von Sportstätten“ für die Sanierung des Sportgeländes bezuschusst. Er bedankte sich sehr herzlich für die weitere Förderung, insbesondere auch bei den Abgeordneten des Landtags, welche die Gemeinde hierbei immer sehr unterstützen.

Zudem lud Herr Krötz zum bevorstehenden Open-Air am See ein. Außerdem verkündete Herr Krötz die bevorstehende Benefizfahrt „Tour de Kreisle“ zugunsten des Hospiz Göppingens. In Schlierbach findet diese am 29. Juli 2022 in der Mittagszeit am Rathausplatz statt.

Jugendbeteiligung:

Vorstellung der Ergebnisse des Jugendforums

Bürgermeister Krötz berichtete über das Jugendforum, welches am 21. Juni 2022 nach mehreren coronabedingten Verschiebungen stattfand. Es hatten insgesamt 35 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren daran teilgenommen und es wurden wichtige Themen erörtert. Zu Gast waren auch Herr Böttcher vom Kreisjugendring Göppingen e. V. und Herr Landskron vom Kreisjugendamt Göppingen. Herr Landskron, der das Jugendforum auch begleitete, berichtet von einer sehr konstruktiven Veranstaltung, bei welcher die Jugendlichen konzentriert und engagiert mitwirkten. Durch den „Frag-den-Bürgermeister“-Tisch konnten viele Fragen geklärt werden und Raum für konstruktive Anregungen geschaffen werden, welche auch über die Altersgrenze der Jugendlichen hinaus gingen. Zusätzlich haben sich fünf Kleingruppen mit gezielten Themen beschäftigt: die örtliche Busverbindung, dem Jugendraum, einem Pumptrack, Aufenthaltsorte für ältere Jugendliche und Spielplätze sowie Freizeitmöglichkeiten. Zudem wurden weitere Schritte zur Realisierung der Projekte und zur weiteren Förderung der Jugendbeteiligung besprochen. Im weiteren Vorgehen soll mit Begleitung des Kreisjugendamtes die Projekte gemeinsam mit den Jugendlichen in Kleingruppen weiterverfolgt und erörtert werden. Von Seiten des Gemeinderats wurde betont, dass die Fortsetzung der Projekte auch für die Jugendlichen sehr wichtig sei. Die beteiligten Jugendlichen werden in den nächsten Tagen eine Einladung zur weiteren Abstimmung von der Gemeindeverwaltung erhalten.

Bebauungsplan „Hauptstraße, 5. Änderung“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. April 2022 den Entwurf des Bebauungsplanes „Hauptstraße, 5. Änderung“ mit den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan gebil-

ligt und beschlossen, die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) wurde in der Zeit vom 2. Mai 2022 bis einschließlich 3. Juni 2022 durchgeführt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 27. April 2022. Von der Möglichkeit, sich zu den Zielen und Zwecken der Planung zu äußern und diese zu erörtern, wurde Gebrauch gemacht. Von Seiten der Behörden gingen dabei keine kritischen Anregungen oder Bedenken ein. Ein wesentlicher Punkt der von Seiten der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahme betrifft die zugelassenen Dachformen. Es wird angeregt, die Zulässigkeit von Walmdächern auf das gesamte von der Planänderung betroffene Gebiet auszuweiten. In städtebaulicher Hinsicht kann diesem Anliegen entsprochen werden, so dass diese Anregung entsprechend berücksichtigt werden soll. Darüber hinaus ist parallel zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes die Objektplanung für den Erweiterungsbau der Seniorenwohnanlage Rose weiter vorangeschritten. Im Zuge der Einbeziehung von Fachplanern hat sich gezeigt, dass die vorgesehene 9,0 m Traufhöhe für das Vorhaben nicht ausreicht. Durch die vorgesehene Nutzung im Erdgeschoss (Tagespflege) muss aus statischen Gründen mit höheren Decken geplant werden. Daher soll die maximal zulässige Traufhöhe nun auf 9,50 m angehoben werden. Im Sinn der Gleichbehandlung gilt dies ebenfalls für das gesamte von der Änderung betroffene Plangebiet. Da diese Änderungen die Grundsätze der Planung betreffen, ist eine erneute Auslegung des Bebauungsplans erforderlich. Der Gemeinderat beschloss die Abwägung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der erneute Entwurf des Bebauungsplans „Hauptstraße, 5. Änderung“ und der zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan in der Fassung vom 18. Juli 2022 werden gebilligt und gem. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen dürfen nur noch zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplan-Entwurfs vorgebracht werden. Die öffentliche Bekanntmachung ist an anderer Stelle im Mitteilungsblatt abgedruckt.

Fahrzeugbestand Bauhof:

Ersatzbeschaffung Aufsitzrasenmäher

Der alte Aufsitzmäher wurde 2014 erworben. Inzwischen kam es seit einigen Jahren gehäuft zu erhöhten Wartungskosten und Reparaturen durch Verschleiß und Materialermüdung. Der Bauhof musste kurzfristig ein Gerät leihen, da der Aufsitzmäher seit einigen Tagen in der Werkstatt ist. Die Schäden wären nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu beheben, sodass der gesamte Motor ersetzt werden müsste. Aus diesem Grund schlug die Verwaltung vor, einen neuen Aufsitzmäher zu beschaffen. Von der Firma Buchele GmbH aus Schlierbach wäre ein Mäher kurzfristig verfügbar. Der Verwaltung lag ein Angebot über 24.166,21 € vor. Der Bauhof kommt mit dieser Art Aufsitzmäher gut zurecht. Wartung und Reparaturen könnten weiterhin ortsnah erledigt werden, was Ausfallzeiten reduzieren würde. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Kauf des neuen Aufsitzrasenmähers.

Finanzwirtschaftsbericht

Kämmerin Simone Lappöhn stellte den Finanzzwischenbericht ausführlich vor und berichtete über die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde. Den ausführlichen Bericht finden Sie an anderer Stelle im Mitteilungsblatt.

Ausscheiden von Herrn August Leins aus dem Gemeinderat

Gemeinderat August Leins hat sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat beantragt. Hierfür müssen wichtige Gründe nach der Gemeindeordnung vorliegen. Bei Herrn Leins treffen mehrere dieser Voraussetzungen zu, sodass der Gemeinderat dem Antrag entsprechen konnte. Über das Nachrückverfahren wird in der kommenden Sitzung im September ein neues Mitglied im Gemeinderat verpflichtet.

Finanzzwischenbericht 2022

Über die aktuelle Entwicklung der Gemeindefinanzen im laufenden Haushaltsjahr informierte Kämmerin Simone Lappöhn den Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Juli 2022.

Trotz der weltwirtschaftlich angespannten Lage weist der Ergebnishaushalt ein Rekordergebnis von 3,9 Mio. € Gewerbesteuer aus. Geplant wurde mit 2,2 Mio. €. Es ist davon auszugehen, dass der Planansatz um mindestens 1,5 Mio. € überschritten wird. Auch an Einkommensteuer, von der die Gemeinde einen Teil erhält, werden vermutlich rund 90.000 € mehr eingehen als ursprünglich geplant. An Mitteln aus dem Finanzausgleich erhält die Gemeinde aufgrund der Erhöhung der Kopfbeträge Mehreinnahmen in Höhe von rund 120.000 €. Der Ergebnishaushalt wird somit voraussichtlich ausgeglichen werden können – es werden alle Abschreibungen erwirtschaftet.

Auf der Ausgabeseite kommt es aufgrund von Maßnahmenverschiebungen ins nächste Jahr voraussichtlich zu 40.000 € Wenigerausgaben, dem gegenüber stehen allerdings Mehrausgaben bei den Personalkosten in derselben Höhe. Grund sind die aktuellen Tarifverhandlungen im Erziehungsdienst. Insgesamt verbessert sich das ordentliche Ergebnis um rund 1,7 Mio. € im Vergleich zum Planansatz.

Der Finanzhaushalt schließt wegen Grundstücksveräußerungen, die erst im Folgejahr abgewickelt werden, voraussichtlich mit 400.000 € Wenigereinzahlungen ab. Bei den Auszahlungen kommt es aufgrund von Maßnahmeverschiebungen zu Wenigerauszahlungen in Höhe von voraussichtlich 125.000 €. Alle anderen Planansätze im investiven Bereich werden erreicht.

Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses des Ergebnishaushalts ergibt sich insgesamt eine Verbesserung der Liquidität zum Jahresende um rund 1,4 Mio. € im Vergleich zum Planansatz, sodass der Bestand an liquiden Mitteln am Jahresende voraussichtlich bei 8,9 Mio. € liegen wird – geplant waren 7,5 Mio. €.

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde stellt sich trotz der weltwirtschaftlich schwierigen Lage äußerst positiv dar. Aufgrund des weiterhin zunehmenden finanziellen Polsters, bleibt die Gemeinde Schlierbach liquide und eine Kreditaufnahme ist weiterhin nicht erforderlich. Sämtliche Maßnahmen können mit Eigenmitteln bewältigt werden. Es bleibt allerdings abzuwarten, wie sich die finanziellen Folgen von Energiekrise und Pandemie in den kommenden Jahren zeigen werden.

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Rettungsdienst/Notarzt	112
DRK Krankentransport	19222
Störungsmeldung Gas/Wasser	
EVF Göppingen	0800 6101-767
Störungsmeldung Strom	
EnBW	0800 3629477
Giftnotrufzentrale	
Universitätskinderklinik Freiburg	0761 19240
Polizeiposten Ebersbach	07163 10030
Polizeirevier UHINGEN	07161 93810



Landratsamt Göppingen



Individueller Sanierungsfahrplan

Der Beschluss zu einer energetischen Haussanierung ist gefasst. Doch welche Maßnahmen sollten Sie nun zuerst anpacken? Aufschluss über das geeignete Vorgehen gibt Ihnen der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP). Anhand des energetischen Zustands des Gebäudes werden dabei zielgenaue Sanierungsschritte in sinnvoller Abfolge aufgezeigt. Als Bonus bekommt man einen Zuschuss in Höhe von 5 Prozent für jedes Vorhaben, das im Rahmen des iSFP umgesetzt wird. Nützliche Informationen zur genauen Vorgehensweise erhalten Sie von der Energieagentur in einem kostenlosen Erstberatungsgespräch. Zur Terminvereinbarung melden Sie sich telefonisch bei der Energieagentur unter der Telefonnummer 07161/651 650 0.

Die Energieagentur steht Ihnen für sämtliche Energiefragen zur Verfügung:

Bahnhofstraße 7, 73033 Göppingen
 Telefon: 07161 651 650 0, Fax: 07161 651 650 9
 E-Mail energieagentur@lkgp.de
 www.klimaschutz-goepingen.de



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen

Sperrmüllfahrzeug kommt zweimal

Holz und sonstiger Sperrmüll werden getrennt abgeholt

In letzter Zeit erreichen den Abfallwirtschaftsbetrieb vermehrt Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, bei denen das Sammelfahrzeug nur einen Teil des Sperrmülls mitgenommen hat. In den meisten Fällen stellt sich schnell heraus, dass kein Grund zur Sorge besteht. Denn Altholz und sonstiger Sperrmüll werden getrennt voneinander abgeholt. Das Fahrzeug kommt zweimal vorbei. In der ersten Tour wird Holz mitgenommen, bei der zweiten Anfahrt sonstiger Sperrmüll. Am Abfuhrtag müssen deshalb Gegenstände aus Holz getrennt von anderen, z. B. Polstermöbeln, bereitgestellt werden.

Laut Entsorgungsfirma ist momentan ein guter Zeitpunkt, um Sperrmüll zu bestellen. Man bekommt sehr schnell einen Abholtermin, während die Wartezeit zum Jahresende erfahrungsgemäß wieder ansteigt und dann teilweise bis zu acht Wochen beträgt.



Schulnachrichten

Schulhofsanierung – voraussichtlicher Zeitplan

Der Schulhof der Grundschule ist in die Jahre gekommen und soll dieses Jahr umfangreich neu gestaltet und saniert werden. Wir möchten gerne über den voraussichtlichen Zeitplan und Ablauf informieren. Trotz aller Bemühungen, die Durchfüh-

rung der Arbeiten in die Sommerferien zu legen, haben sich die Hauptarbeiten aufgrund der momentan Lieferschwierigkeiten in den September und Oktober verschoben. Wir werden uns bemühen, die Arbeiten so reibungslos wie möglich abzuwickeln, sodass der Schulbetrieb möglichst wenig tangiert wird. Die Verwaltung steht diesbezüglich mit der Schulleitung in ständigem Austausch.

Arbeiten	Dauer	Beginn
1. Zugang/Zufahrt Nordost mit Spielbereich, Abbrucharbeiten und Spielflächen vorbereiten	1 Woche	KW 30 (vorauss. 25. bis 30. Juli, evtl. auch früher)
2. Treppe und Sitzstufen mit unterer westl. Belagsfläche	4 Wochen	KW 35 bis ca. KW 38, 29. August bis 24. September
3. Schulhoffläche südlich der Gebäudeüberdachung	3 Wochen	KW 39 bis ca. KW 41, 26. September bis 15. Oktober
4. Restarbeiten	2 Wochen	KW 42 bis KW 43/44, 17. Oktober bis 29. Oktober/5. November

Grundschule Schlierbach

Kleine Künstler in der Kunsthalle

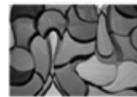


„Sprechende Bilder“ – wie sollen Bilder bitte sprechen können? Die Antwort auf diese Frage und was Batman und Mickey Mouse mit Kunst zu tun haben bekamen wir an einem Vormittag im Mai, als wir mit dem Bus zur Kunsthalle nach Göppingen gefahren sind. Comics! Die aktuelle Sonderausstellung der Kunsthalle widmet sich ganz dem Thema Comics und wir bekamen in einer persönlichen, interaktiven Führung einen tollen Eindruck, wie unterschiedlich die Künstler ihre Bilder zum Sprechen gebracht haben. Anschließend durften wir unser Lieblingsmotiv aus der Ausstellung malen oder zeichnen und haben daraus einen großen Button gebastelt, den wir dann alle stolz getragen haben.

Nach einer kurzen Stärkung wurden wir dann selbst zu richtigen Künstlern: Im Atelier der Kunsthalle versuchten wir uns an der Monotypie – einer besonderen Drucktechnik, bei der nicht auf Papier, sondern auf eine Acrylplatte gemalt wird. Die Farbe haben wir mit einem Farbroller aufgetragen und unsere Bilder und Schriftzüge anschließend in die Farbe geritzt. Die fertige Acrylplatte wurde dann im Anschluss auf ein Papier gedruckt – unsere Motive waren am Ende daher spiegelverkehrt! Dies

erforderte von uns jede Menge Konzentration, die Buchstaben also bereits spiegelverkehrt einzuritzen, um die Worte dann im Ergebnis richtig lesen zu können. Entstanden sind jede Menge tolle Bilder, alles Unikate, wie es für die Monotypie typisch ist. Und dann war dieser spannende Vormittag auch schon wieder vorbei und es ging mit dem Bus zurück zur Schule. Vielen Dank an den Förderverein, der uns diese Busfahrt gesponsort und damit diesen künstlerischen Tag ermöglicht hat.

Nun geht das Schuljahr schon wieder dem Ende zu, aber wir freuen uns noch auf ein weiteres Highlight in diesen letzten Wochen, das wir ebenfalls auch dank unserem Förderverein erleben können: eine Fahrt zum Sommertheater nach Schloss Filseck!



Albert-Schweitzer-Schule Albershausen

Endlich geschafft!



Klasse 10a



Klasse 10b



Klasse 9c

Das hieß es für 48 SchülerInnen der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule Albershausen/Schlierbach, die in dem zu Ende gehenden Schuljahr den Real- bzw. den Hauptschulabschluss geschafft haben.

Trotz Pandemie und der besonderen Umstände der letzten Jahre konnten am Ende des Schuljahres noch tolle Abschlussfahrten nach Tripsdrill und Paris stattfinden. Diese werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben!

Die Abschlussfeiern rundeten das Schuljahr noch gebührend ab, dabei wurden folgende hervorragende Leistungen geehrt:

- 9 Belobigungen
- 4 Buchpreise
- 3 Sonderpreise des Schulverbundes für außergewöhnlich gute Leistungen

Gefeiert wurde, unter Beisein von Bürgermeister Krötz mit der Schulleitung, allen Lehrerinnen und Lehrern, Familien und Freunden am 15. und am 18. Juli. Bei guter Stimmung, großem Buffet, organisiert von den ElternvertreterInnen, und einem tollen Abendprogramm konnten wir das Schuljahr erfolgreich ausklingen lassen.

Wir gratulieren allen Prüflingen ganz herzlich zum Schulabschluss und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Klasse 9c

Muhammed Ahmed, Ian Horvat, Lukas Oßner, Davide Verzi, Narin Ahmed, Kristina Lleshaj, Nursena-Emine Temellioglu (B), Ariadni Thanaskou, Pedro da Silva Santos, Hüma Medine Zelveci

Klasse 10a

Maximilian Leon Anhorn (P), Tim Blessing, Leon Noah Braun (B), Matthias Diez, Theo Hossinger (B), Gian-Paul Huttenlocher (B), Nils Henrik Jahn, Ahmed Can Kabal, Sascha Krix, Felix Dominik Lemke, Albijon Peci, Martin Regge (B), Levi Renz, Melvin Seitz (P), Thorben Winkler, Alina Laura Allich, Zoi Anastasia Hauer, Sophie Marie Litter

Klasse 10b

Gabriele Antonucci, Lennart Philip Barz (B), Sascha Baumgart (P), Lucas Berg, Louis Digel, Toni Marvin Gering, Kevin Heboyan, Moritz Finn Hölz, Mirac Kabak (B), Fabian Link, Daniel Mayer (B), Fabian Schimpf, Enola Chiara Attore, Valerie Melanie Lutz, Julia Öhrlein (P), Finja Tanja Semelka (B)

Bonjour Paris



Nach Wochen der anstrengenden Prüfungsvorbereitungen für den Realschulabschluss und der sich anschließenden stressigen Prüfungszeit starteten die SchülerInnen der Klassen 10

der Albert-Schweitzer-Schule Albershausen/Schlierbach am Morgen des 28. Juni auf ihre Abschlussfahrt nach Paris. Treffpunkt war in Schlierbach um 6 Uhr. Nach zehnstündiger Busfahrt erreichten wir unser Reiseziel Paris und konnten gleich in unser Hotel „Greet Paris Nord“ einchecken. Das Programm startete noch am ersten Tag mit einer abendlichen Bootsfahrt auf der Seine. Auf dem nächtlichen Heimweg von der Metro-Station „Port de la Chapelle“ lernten wir einige Facetten des Großstadtlebens kennen. Gestärkt von einem französischen Frühstück mit Baguette, Käse und Croissants machten wir uns bei Sonnenschein auf den Weg zum weltbekannten Louvre. Im Anschluss war noch genügend Zeit für einen Bummel durch das Kaufhaus „Galeries Lafayette“. Der Tag endete mit einem typischen Flammkuchenessen und der Besteigung des glitzernden Eiffelturms bei Nacht. Am folgenden Tag streiften wir bei Nieselregen durch das authentische Viertel „Montmartre“ und besichtigten die erhabene Basilika Sacré-Coeur. Um die Mittagszeit kam wieder die Sonne heraus, sodass wir gemeinsam auf der Champs Élysées flanieren konnten. Den letzten Abend ließen wir im Hard Rock Café ausklingen. Als es am 1. Juli wieder zurück nach Hause ging, waren sich alle über die gelungene Abschlussfahrt einig.

Au revoir Paris et à bientôt!



Raichberg-Realschule

Ebersbach

Hollywood am Raichberg: Der Oscar geht an ...

... 63 erfolgreiche Abschlusschüler*innen der Raichberg-Realschule in Ebersbach

Oscarverdächtig war die Abschlussfeier des diesjährigen Abschlussjahrgangs der Raichberg-Realschule in Ebersbach am 15. Juli 2022. Schon der rote Teppich und die aufwendige Dekoration der Aula im Stile einer Oscarverleihung ließen darauf schließen, dass der Abend sehr glamourös werden würde. In Begleitung ihrer **Klassenlehrer*innen Herr Kaumann, Frau Hang, Frau Ohnheiser und Herr Majer** legten die 63 Abschlusschüler*innen gleich zu Beginn einen glanzvollen Auftritt beim gemeinsamen Einlaufen über den roten Teppich hin.

Nach der musikalischen Einstimmung von Azra Aybaci auf den Abend begrüßte **Herr Majer** das Publikum stellvertretend für die Schulleiterin Frau Mak-Troche, deren Stimme sich an diesem Abend aus gesundheitlichen Gründen leider verabschiedet hatte. In seiner Rede machte er deutlich, dass die Verlei-

hung des Haupt- bzw. Realschulzeugnisses – ähnlich wie die Verleihung der Oscars – eine jährlich wiederkehrende Auszeichnung für die vorangegangene Leistung der Schüler*innen darstelle.

Auch die **Elternvertreterin Frau Wolfrum**, die gleichzeitig auch Mutter eines Abschlusschülers war, lobte die Schüler*innen in ihrer Laudatio für ihre Anstrengungen und Bemühungen zum Erreichen des Abschlusses.

Natürlich ließen es sich die Schüler*innen auch nicht nehmen, ihre klasseninternen Oscars in ihren eigens kreierten Kategorien zu vergeben. So gab es zum Beispiel einen Oscar für den Klassenclown, für die Diskutierfreudigste, die Sportlichste, den Engagiertesten, den mit den besten Matheskills oder denjenigen, der die Lehrer*innen mit seiner Fragerei am meisten in den Wahnsinn getrieben hatte.

Auch schulexterne Laudatoren waren angereist, um besondere Auszeichnungen persönlich zu überreichen.

So verlieh **Herr Mattes**, als Vertreter des Technikforums Göppingen, die Auszeichnung für **herausragende Leistungen im Fach Technik** an **Rafael Kienitz**.

Herr Weigle der Firma EWS machte deutlich, dass besonders in der heutigen Zeit, die Fähigkeiten und vor allem auch die Bereitschaft, sich im sozialen Bereich einzubringen, von größter gesellschaftlicher Bedeutung sei. Für ihr besonderes soziales Engagement für die Schule und die Schülerschaft der Raichberg-Realschule erhielten **Marco Sauter** und **Luca Buchele** den **Sozialpreis der Firma EWS**.

Emotional wurde es dann spätestens bei den Reden der beiden **Schülersprecher Marco Sauter** und **Eren Barutcu**, die ihre Verbundenheit mit ihren Mitschüler*innen, den Lehrer*innen und der Schule zum Ausdruck brachten.

Den Höhepunkt des Abends stellte schließlich die feierliche Übergabe der Haupt- bzw. Realschulzeugnisse durch die **Schulleiterin Frau Mak-Troche** und den jeweiligen Klassenlehrer*innen dar. 17 Schüler*innen wurden dabei mit einem Preis oder einer Belobigung geehrt. Die Schulbesten waren **Abdurrahim Beyazoglu**, **Tim Eisele**, **Steffen Freiwald** und **Eray Mildan**.

Ein überraschender Flashmob aller Abschlusschüler*innen stellte den Übergang der offiziellen Feier zur anschließenden After-Show-Party dar.

Besonders stolz darauf sind wir, dass alle unsere Abschlusschüler*innen einen Ausbildungsplatz bzw. einen Platz an einer weiterführenden Schule bekommen haben.

Liebe Schüler*innen unserer Abschlussklassen 2022: The Oscar goes to ... all of you!

Erfolgreich bestanden haben im Einzelnen:

Klasse 9c

Faruk Bayram, Melani Bilogrevic, Elia Breuning, Sima Duman, Sidonia Fouad, Sude Karazehir, Ensar Masovic, Suzan Omid Tawfik, Hasan Sarbat, Tolga Ula und Emre Yarbay.

Klasse 10a

Eren Barutcu, Noah Brömmer, Luca Buchele, Luca Deininger, Hasan Duman, Mirac Ergün, Steffen Freiwald, Samuele Giacopelli, Noel Grdelaj, Felix Hummel, Nisa Karapinar, Rafael Kienitz, Maxi Kiforiuk, Franziska Kraus, Jannik Kümmerle, Eray Mildan, Leni Müller, Joséphine Petit, Lenny Schuster, Nesibe Sepetci, Mikail Simsek, Elisabeth Wallner, Tim Wolfrum und Maja Zimmermann.

Klasse 10b

Azra Aybaci, Elissa Aylar, Abdurrahim Beyazoglu, Manuel Deutschmann, Tim Eisele, Sandra Hummel, Efehan Kaya, Güney Enis Kaya, Ogulcan Koc, Alexander Kubina, Emmely Lindauer, Luisa-Marie Meier, Cengiz Morina, Dario Nestic, Teo Petrovic, Luka Radojevic, Ajla Rekec, Nejla Sahinovic, Marco

Sauter, Sereti Simader, Benyamin Tekez, Kubilay Ünlü, Andjela Vasas, Lina Vögl, Feyza Yarci, Enes Yigit, Bekir Zencirci und Sevde Zencirci.

Allen Schüler*innen gratulieren wir herzlich zu ihrem Schulabschluss und wünschen ihnen für ihre Zukunft das Beste!

Schulleitung & Kollegium der Raichberg-Realschule



Musikschule
Ebersbach/Schlierbach e.V.

Fritz-Kauffmann-Straße 4, 73061 Ebersbach
Telefon 07163 532932, Fax 07163 533138
Info@musikschule-ebersbach.de
www.musikschule-ebersbach.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr

Sitzkissenkonzert der Musikschule

Ebersbach/Schlierbach im Garten der Musikschule



Es könnte eine schöne Tradition werden, das Konzert mit dem originellen, passenden Namen: „Sitzkissenkonzert“ der Musikschule Ebersbach/Schlierbach kurz vor den Sommerferien.

Die Besucherinnen und Besucher lagerten sich im Garten hinter der Musikschule. Trotz Hitze hatten sich eine Anzahl von Eltern, Großeltern und Freunden unter der alten, schattenspendenden Magnolie des Kauffmann-Areals eingefunden und ihre Kissen und Decken auf das Gras gelegt, um im sommerlichen Ambiente der Musik zu lauschen. Zum Glück befand sich die Bühne im Schatten, sodass die Akteure nicht zu sehr ins Schwitzen kamen, allenfalls vor Lampenfieber.

Der Musikschulleiter Guntram Bumiller begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Mitwirkenden, ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie bei der Presse und besonders bei Frau Brigitte Roos, die in unermüdlicher Arbeit für die Musikschule über viele Jahre gewirkt hatte. Sein Dank ging auch an die Stadt für das schöne Gebäude der Musikschule und an das Credo, das immer wieder seine Räume zur Verfügung stelle für Veranstaltungen, so Bumiller.

Dann legten sie los, die vielen kleinen und größeren Künstlerinnen und Künstler. Das Flötenensemble von Anne Braunmiller erfreute durch präzises rhythmisches Spiel. Auch das Violinen- und Flötenensemble von Martin Neumann und Susanne Welz überzeugte durch feine Nuancierung und Durchsichtigkeit. Mit den „Streichhölzern“ wagten sich die jüngsten Geigerinnen und Geiger auf die Bühne, die ein lustiges „Auf der schwäbischen Eisenbahn“ und den „Drunken Sailor“ mit Spielfreude und Engagement zum Besten gaben. Die beiden Klavierschüler Jonas Knaus und Mascha Held aus der Klavierklasse von Birgit Hedrich boten schönes, flottes, aber auch zartes einfühlsames Spiel auf dem Instrument, das nach wie vor viele Schüler lernen wollen. Mehr als Hundert Klavierspieler gibt es zur Zeit in den

verschiedenen Klassen der Musikschule, die Zahl ist steigend, so Schulleiter Bumiller.

Die nächsten Nummern waren dem Gesang gewidmet. Lilly Hägenläuer und Amelie Mayer sangen mit schönem Volumen eine Nummer aus „Mozart – das Musical“. Der kleine Chor unter der Leitung von Carin Rommel intonierte im Anschluss das bekannte „We are the World“ von Michael Jackson. Ein Geheimnis der Beliebtheit der Musikschule liegt sicher in der Tatsache, dass nicht nur Klassik gespielt wird, sondern auch ein modernes Repertoire bei den Schülern einen hohen Stellenwert einnimmt. Dem tragen die Lehrkräfte Rechnung und das kommt bei den Schülern und Eltern gut an.



Dann standen die Bläser im Zentrum unter der Leitung von Johannes Stortz, der wie viele andere Lehrkräfte auch selber mitspielte. Ihm war wichtig, dass seine Schüler ganz ohne Verstärker spielen, total live also – „Trompetenmelodie“ und „King of the Fairies“ erklangen mit schönem Sound und viel Spiel Freude. Jonathan Bauer aus der Gitarrenklasse von Regina Riehle-Weiss erfreute mit sommerlichen Klängen aus Brasilien „Manha da Carnaval“ und zauberte ein zartes Urlaubs-Feeling in den Garten. Den Abschluss gestaltete die erst vor einigen Monaten gegründete Band der Musikschule unter der Leitung von Bernd Hahn, die mit „Control“ und „Supergirl“ noch zwei richtige Treffer landete. Das war ein tolles Ende des musikalischen Schuljahres, jetzt können für alle die verdienten Ferien kommen. Entsprechend herzlich fiel der Beifall aus und die Band ließ sich noch zu einer Zugabe bewegen. L.E.



Musikzwerge-Gruppe

Dienstags im Gymnastikraum der Dorfwiesenhalle

Dozentin: Rebekka Grandl

14.45 Uhr bis 15.30 Uhr

Musikzwerge für Kinder, die zwischen August 2018 und Juli 2019 geboren sind.

Entgelt: Monatlich 25 €

Unverbindliche und kostenlose Schnupperstunde:

Dienstag, 13. September 2022, 14.45 Uhr

Gymnastikraum der Dorfwiesenhalle in Schlierbach

Fundsachen

- Herrenfahrrad, gelb/schwarz (Sportplatz)
- Schlüssel am braunen Ledermäppchen (Altkleidercontainer vor der Sommerweide)

Eigentumsansprüche können beim Bürgerbüro, Zimmer 1, geltend gemacht werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schlierbach

Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde

und die amtlichen Bekanntmachungen:

Bürgermeister Sascha Krötz oder seine Stellvertreterin im Amt

Telefon 07021 97006-0, Fax 97006-30

E-Mail: gemeinde@schlierbach.de

Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag,

Anzeigenannahme, Herstellung und Vertrieb:

GO Verlag GmbH & Co. KG

Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck

Telefon 07021 9750-0, Fax 9750-33

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint einmal wöchentlich freitags. Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden.

Redaktionsschluss mittwochs, 11 Uhr. Änderungen des Erscheinungstages und des Redaktionsschlusses wegen Feiertagen vorbehalten. Anzeigen können auch direkt beim Verlag aufgegeben werden.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 1,66 € pro Monat, bei Postzustellung 9,66 € (inkl. Portoanteil 8,00 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 0,55 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-37 oder -38, per Fax unter 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de

Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Standesamtliche Mitteilungen und Geburtstage

Geburten:

4. Juli: Johanna Dostal;
Eltern: Christine und Fabian Andreas Dostal

Den frischgebackenen Eltern die besten Glückwünsche!

Sonstige Bekanntmachungen

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

In der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung (KVBW) in der Klinik am Eichert in Göppingen, Eichertstraße 3, werden Patienten außerhalb der regulären Sprechzeiten ambulant behandelt. Geöffnet hat die Notfallpraxis an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Achtung: Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer 116117

Allgemeine Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 20 Uhr

Kinder-Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 20 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikums am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 0180 50112098

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer: 01806 070711

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auskunft unter Telefon 0711 7877766.

Apothekendienst

Samstag, den 23. Juli 2022

Quadrium Apotheke Mache, Kirchheimer Straße 77, Wernau,
Telefon: 07153 – 6 14 99 10

Sonntag, den 24. Juli 2022

Pinguin-Apotheke im TECK-Center, Stuttgarter Straße 2,
Kirchheim, Telefon: 4 50 64

Für die Richtigkeit der Notfalldienste können wir keine Gewähr übernehmen!



Diakoniestation des Krankenpflegevereins Schlierbach e.V.

Hauptstraße 16 – wir pflegen – versorgen – helfen

Rufen Sie uns an, damit es weitergeht!

Häusliche Kranken und Altenpflege

Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung

Krankenpflegestation, Telefon 44243

(Sprechen Sie gerne auch auf den Anrufbeantworter – wir rufen Sie zurück!), Fax 488855

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich doch!

Sprechzeiten: montags bis donnerstags von 11 bis 12 Uhr
In dringenden pflegerischen Notfällen können unsere Patienten uns jederzeit unter der bekannten Notrufnummer erreichen.

Zu Beratungsbesuchen für die Pflegeversicherung kommen wir gerne bei Ihnen vorbei.

Wochenenddienste am 23. und 24. Juli

Schwester Ivonne, Schwester Silke und Schwester Diana



Hauswirtschaftliche Versorgung

Nachbarschaftshilfe und Familienpflege

Einsatzleiterin Monika Rehm,

Telefon 4829650, Fax 488855

Sprechzeit: Montag 10 bis 11 Uhr

Anrufzeit: Donnerstag 16 bis 17 Uhr

sowie Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Wir vermitteln auch Essen auf Rädern.